

Rückert Lieder

Op tekst van Friedrich Rückert (1788-1866)

Ich atmet' einen linden Duft!

Ich atmet' einen linden Duft!
Im Zimmer stand ein Zweig der Linde,
ein Angebinde von lieber Hand.
Wie lieblich war der Lindenduft!

Wie lieblich ist der Lindenduft,
das Lindenreis brachst du gelinde!
Icht atme leis im Duft der Linde.
Der Liebe linden Duft.

Blicke mir nicht in die Lieder!

Blicke mir nicht in die Lieder!
Meine Augen schlag' ich nieder,
wie ertappt auf böser Tat.
Selber darf ich nicht getrauen,
ihrem Wachsen zuzuschauen.
Blicke mir nicht in die Lieder!
Deine Neugier ist Verrat!

Bienen, wenn sie Zellen bauen,
lassen auch nicht zu sich schauen,
schauen selbst auch nicht zu.
Wenn die reichen Honigwaben
sie zu Tag gefördert haben,
dann vor allen nasche du!

Liebst du um Schönheit

Liebst du um Schönheit,
O nicht mich liebe!
Liebe die Sonne,
Sie trägt ein gold'nes Haar!

Liebst du um Jugend,
O nicht mich liebe!
Liebe den Frühling,
Der jung ist jedes Jahr!

Liebst du um Schätze,
O nicht mich liebe!
Liebe die Meerfrau,
Die hat viel Perlen klar!

Liebst du um Liebe,
O ja mich liebe!
Liebe mich immer,
Dich lieb' ich immerdar!

Um Mitternacht

Um Mitternacht
hab' ich gewacht
und aufgeblickt zum Himmel!
Kein Stern vom Sternengewimmel
Hat mir gelacht
um Mitternacht!

Um Mitternacht
hab' ich gedacht
hinaus in dunkle Schranken!
Es hat kein Lichtgedanken
mir Trost gebracht
um Mitternacht!

Um Mitternacht
nahm ich in Acht
die Schläge meines Herzens;
ein einz'ger Puls des Schmerzens
war angefacht
um Mitternacht.

Um Mitternacht
kämpft' ich die Schlacht,
o Menschheit, deiner Leiden.
Nicht konnt' ich sie entscheiden
mit meiner Macht
um Mitternacht.

Um Mitternacht
hab' ich die Macht
in deine Hand gegeben!
Herr über Tod und Leben:
du hältst die Wacht
um Mitternacht!

Ich bin der Welt abhanden gekommen

Ich bin der Welt abhanden gekommen,
mit der ich sonst viele Zeit verdorben;
sie hat so lange nichts von mir vernommen,
sie mag wohl glauben, ich sei gestorben!

Es ist mir auch gar nichts daran gelegen,
ob sie mich für gestorben hält.
Ich kann auch gar nichts sagen dagegen,
denn wirklich bin ich gestorben der Welt.

Ich bin gestorben dem Weltgetümmel
und ruh' in einem stillen Gebiet!
Ich leb' allein in meinem Himmel,
in meinem Lieben, in meinem Lied!